



Jetzt einen Rettungsschirm über unseren Kommunen aufspannen!

DIE LINKE.

Fraktion im Sächsischen Landtag

Die Städte, Dörfer und Landkreise sind der Ort, an dem wir leben, arbeiten, unsere Freizeit verbringen. Sie sollen sich selbst verwalten und genug Geld haben. Diese Grundsätze sind nicht erst durch die Corona-Pandemie bedroht – sie aber schnürt den Kommunen endgültig die Luft zum Atmen ab.

Ein Rettungsschirm ist dringend notwendig

Vieles ist bedroht: Spielplätze und Sporteinrichtungen, Jugendzentren, Vereinslokale, Theater, die örtlichen Versorger, Krankenhäuser, Wohnungsgesellschaften, Stadtwerke, Bauhöfe, Verkehrsunternehmen. Das alles soll nicht nur noch in den Chroniken zu finden sein, sondern realen Leben. Deshalb müssen wir schnell handeln:

- Der Freistaat muss den Kommunen alle Pandemie-Folgekosten erstatten.
- Auch kommunale Betriebe sollen Liquiditätshilfe und Kredite vom Freistaat erhalten können.
- Die Einrichtungen der Jugendhilfe und ihre Träger müssen finanziell abgesichert werden, ebenso die kulturellen, sozialen und Sporteinrichtungen.
- Touristisch wichtige Einrichtungen der Freizeitgestaltung, zum Beispiel Tierparks oder Freibäder,

müssen Hilfe erhalten, ohne die Kommunen zusätzlich zu belasten.

- Das kommunale Neuverschuldungsverbot und die Auflage, Haushaltssicherungskonzepte aufzulegen, müssen weg.
- Beim Weg aus der Pandemie muss die Landesregierung die Wiederverstaatlichung systemrelevanter Einrichtungen und Unternehmen (z. B. Krankenhäuser, Stadtwerke, Verkehrs- und Entsorgungsbetriebe) finanziell und rechtlich unterstützen.
- Bereits ins Leben gerufene Ideenwettbewerbe wie für den Strukturwandel in der Lausitz müssen auf ganz Sachsen ausgeweitet werden, um kreative Lösungen von Kommunen sowie vor Ort engagierten Menschen zu fördern.
- Die Gewerbesteuerverteilung muss neu geregelt werden: Schwankungen dürfen nicht zulasten der Kommunen gehen. Mittelfristig fordern wir, die Kommunalfinanzierung von der Gewerbesteuer unabhängig zu machen.

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460
V.i.S.d.P.: Kevin Reißig, Stand: Juli 2020
linksfraktion@slt.sachsen.de
www.linksfraktion-sachsen.de*